



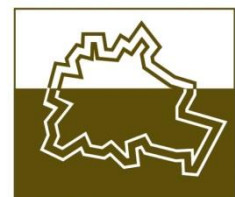
## Müggelheimer Wiesen (West)

Bearbeitung:

**Christian Klingenuß  
Diana Möller  
Christian Heller  
Tina Thrum  
Jutta Zeitz**

Humboldt-Universität zu Berlin  
Albrecht Daniel Thaer-Institut für  
Agrar- und Gartenbauwissenschaften  
Fachgebiet Bodenkunde und Standortlehre

**Juni 2015**



**Berliner  
MOORBÖDEN  
im Klimawandel**

---

Forschungsprojekt im Umweltentlastungsprogramm II Berlin



Dieses Vorhaben wird von der  
Europäischen Union kofinanziert  
(Europäischer Fonds für regionale  
Entwicklung)



Investition in Ihre Zukunft!

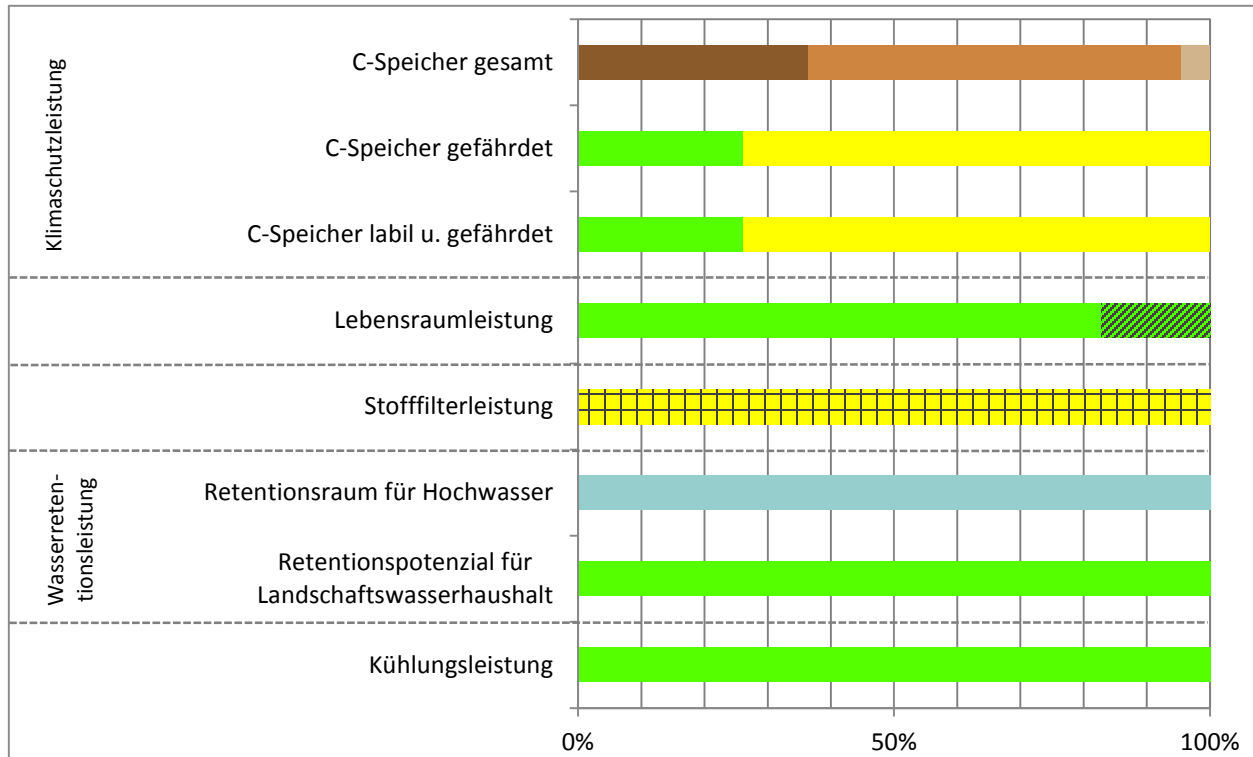
...eine Chance durch Europa!

## Steckbriefe der Moorgebiete Berlins

Schutzstatus	LSG, Natura 2000		
Ökologischer Moortyp (primär)	eutroph-subneutral		
Ökologischer Moortyp (sekundär, aktuell)	eutroph-subneutral		
Hydrogenetischer Moortyp	Auenüberflutungsmoor, Verlandungsmoor		
Entwicklungszieltyp	Reichmoor, bewaldet; Braunmoosmoor		
Moorfläche	11,8 ha		
Moormächtigkeit (Zentrum)	> 7,0 m		
Boden(-sub)typ(en), dominant	Normerdniedermoor		
C-Speicher [C <sub>org</sub> ]	• gesamt	> 23.899 t	≙ > 2.025 t/ha
	• gefährdet	598 t	≙ 51 t/ha
	• labil u. gefährdet	70 t	≙ 6 t/ha
CO <sub>2</sub> -Speicher [CO <sub>2</sub> -Äquivalente]	• gesamt	> 87.711 t	≙ > 7.433 t/ha
	• gefährdet	2.193 t	≙ 186 t/ha
	• labil u. gefährdet	258 t	≙ 22 t/ha

Die Müggelheimer Wiesen liegen in der Aue der Müggelspree im Berliner Urstromtal. Der westliche Teil gliedert sich in einen heute von Erlenbruchwald bestandenen Bereich von sehr unterschiedlicher Mächtigkeit, der etwas feuchter ist als der östlich angrenzende. Die Moorböden der Wiesen sind um 2 m mächtig und zeigen je ca. 10 cm Sandauftrag, der heute von stark humosen bis anmoorigen Horizonten überdeckt ist. Obwohl die C/N-Verhältnisse des Oberbodens (12) eutrophe Bedingungen anzeigen, findet man an feuchteren Stellen Fieberkleepflanzen (*Menyanthes trifoliata*), die eigentlich für die mesotrophen Moorgesellschaften typisch sind. Vermutlich ist die Ursache in den geringen Mengen pflanzenverfügbaren Stickstoffs bzw. den geringen N<sub>t</sub>-Werten (0,98) zu suchen. Der Großteil der Fläche ist etwas zu trocken und daher als Normerdniedermoor ausgeprägt. Die Braunmoos-Seggenriede (z. B. mit *Eriophorum spec.*, *Dactylorhiza spec.*) der östlich anschließenden Wiesen zeigen das Potenzial des gesamten Wiesenbereiches für die Entwicklung der Braunmoosmoorvegetation. Die angrenzenden Erlenbruchwälder sind dagegen eutrophiert. Hier zeigt sich die Auendynamik in wechselnden Lehmbeimengungen in den Niedermoortorfen.

Der Entwicklungszieltyp bewaldetes Reichmoor trägt den natürlichen Verhältnissen der Auendynamik mit eutrophen und wechselfeuchten Bedingungen mit Auenwaldanteilen Rechnung, während besonders die übersandeten Wiesenbereiche Residuen wertvoller Braunmoosmoorvegetation aufweisen, die es zu sichern und zu entwickeln gilt. Eine jährliche Mahd sollte unbedingt beibehalten werden.



**Klimaschutzleistung**

**C-Speicher gesamt**

$C_{org}$ [t/ha]	Bewertung
≤ 900	hoch
> 900 - ≤ 1800	sehr hoch
> 1800	extrem hoch

**C-Speicher gefährdet**

$C_{org\ gef.}$ [t/ha]	Bewertung
0	gering
> 0 - ≤ 200	mittel
> 200	hoch

**C-Speicher labil u. gefährdet**

$C_{hwe}$ [t/ha]	Bewertung
0	gering
> 0 - ≤ 25	mittel
> 25	hoch

**Lebensraumleistung**

**Wasserstufe aus Boden und Vegetation**

Wasserstufe	Bewertung
≥ 4+	gut
3+	mittel
≤ 2+	schlecht

**Abwertung Biotopstruktur**

nicht standortgerechte Gehölzbestände (Deckung > 30 %) und/oder Moor-Degenerationsstadien

**Trophiebewertung**

Nährstoffüberfrachtung

**Stofffilterleistung**

**Wasserstufe aus Boden und Vegetation**

Wasserstufe	Bewertung
5+	Torfbildung
4+, 4+/5+	Torferhaltung
≤ 3+	Torfzehrung

**Trinkwassergefährdung**

Lage im Absenkrichter

**Eutrophierungsgefährdung**

für unterliegende Gewässer

**Wasserretentionsleistung**

**Retentionsraum für Hochwasser**

Lage im Überflutungsbereich (HQ 100)	Bewertung
keine	
< 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	
≥ 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	

**Retentionspotenzial für Landschaftswasserhaushalt**

**Wasserretention**

hoch
mittel
gering

**Kühlungsleistung**

**Wasserstufe aus Boden und Vegetation**

Wasserstufe	Bewertung
≥ 3+	gut
2+/1	mittel
2-	schlecht

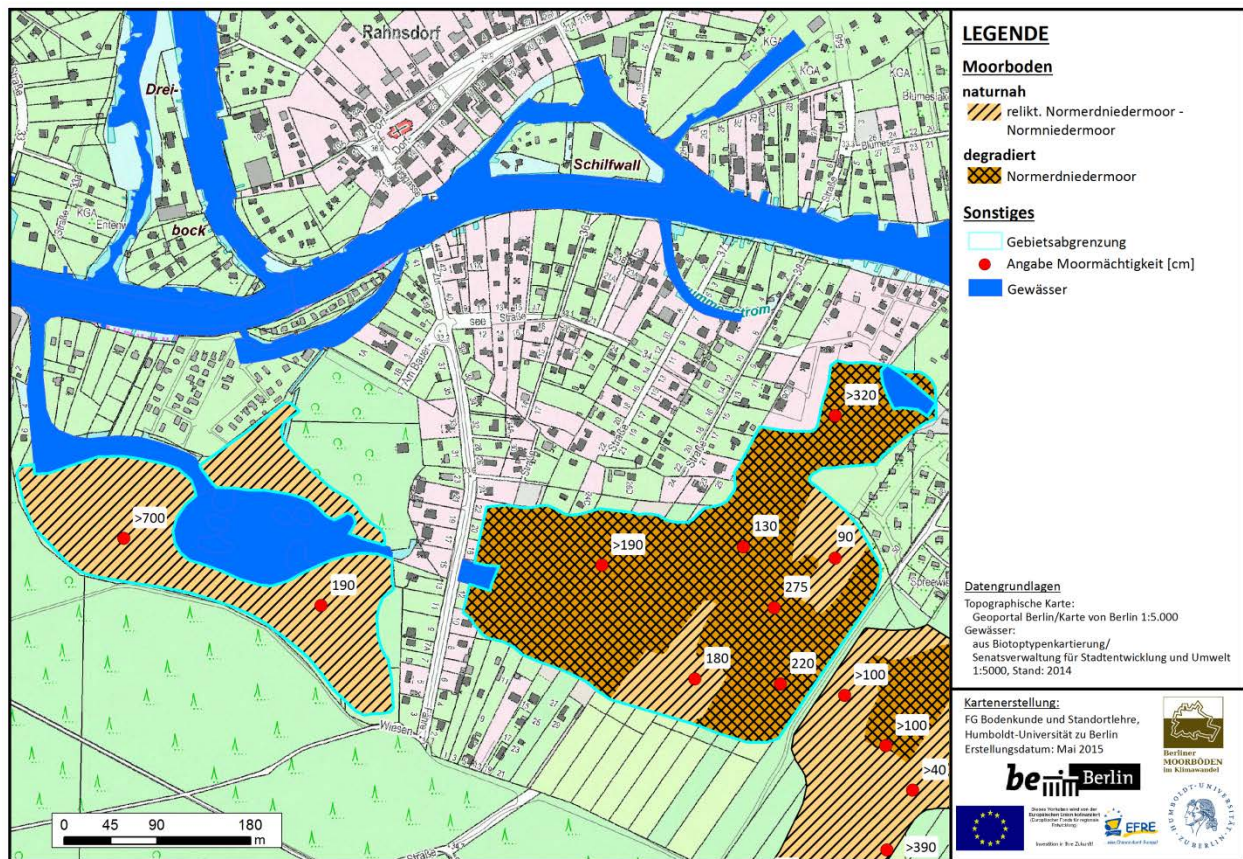
**Stadtklimatische Relevanz**

liegt nicht im Kaltluftaustauschgebiet und/oder 200 m-Siedlungspuffer

# Steckbriefe der Mooregebiete Berlins



Sandauftrag mit sekundärer Humusanreicherung auf Niedermoor der Wiesenbereiche (Mue03).



Moorbodenkarte mit Aufnahme Punkten und Moormächtigkeit.